

# Die Giganten der Salomonen

Thomas Ritter



**M**arius Boirayon, einem ehemaligen australischen Piloten, der inzwischen auf den Salomoninseln lebt, verdanken wir Informationen über seltsame Geschöpfe, welche den Archipel bevölkern sollen. Dabei handelt es sich um menschenähnliche Wesen von gigantischem Wuchs. Auch auf Guadalcanal, der größten Salomoninsel, sind sie in einem nahezu 1.000 Quadrat-

kilometer großen Gebiet westlich des Mount Popomanaseu zu Hause. Hier sollen sie im Innern der von tropischem Regenwald bedeckten Berge hausen.

Die Einwohner der Insel glauben, dass dort ein weit verzweigtes System gewaltiger unterirdischer Tunnel und Kaverne besteht, welches das Refugium der merkwürdigen

Riesen darstellt. Sie sollen sich auf diese Weise von einem Ende der Insel zum anderen fortbewegen können, ohne auch nur einmal ans Tageslicht zu müssen. Die Tunnel und unterirdischen Siedlungen sind von einem angenehm hellen Licht erleuchtet, dessen Ursprung aber nicht erkennbar ist. Dies berichteten jedenfalls Einwohner, die von den Riesen zunächst entführt, später aber wieder freigelassen worden waren.

Am Berg Tatuva befindet sich einer der Eingänge zu diesem Höhlensystem. Wer den Giganten der Salomonen persönlich gegenüber treten will, sollte einige Zeit in den kleinen Dörfern am Fuße des Berges verbringen. Doch auch in anderen Gegenden von Guadalcanal werden die Riesen häufig beobachtet.

#### **Ein Ort, den die Zeit vergessen hat**

Es gibt mehrere Arten von ihnen. Die größeren, welche anscheinend den Hauptbestandteil der Population stel-

len, messen mindestens drei Meter, doch es gibt Augenzeugen, die von weitaus höher gewachsenen Exemplaren berichten. Die Riesen haben langes braunes oder rötliches Haar, dichte, wulstige Brauen über roten, hervorstehenden Augen, flache Nasen und einen breiten Mund. Offensichtlich sind die größeren der Giganten auch am stärksten behaart.

**E**ine kleinere Art, die aber immer noch bei weitem größer gewachsen ist als ein durchschnittlicher Mitteleuropäer, lebt vor allem in den tropischen Wäldern der Insel. Diese Wesen sind bei den Einwohnern Guadalcanals äußerst unbeliebt, denn man sagt ihnen nach, dass sie Menschenfrauen entführen, um sich mit ihnen zu paaren. Deshalb veranstalten die Insulaner bis heute regelrechte Jagden auf die Waldmenschen. Das Wissen um die Giganten ist auf den Salomonen Allgemeingut. Doch die wissenschaftliche Bedeutung der Existenz dieser Wesen wird offenbar unterschätzt. Vielleicht hängt dies mit der Mentalität der Einwohner zusammen – nicht umsonst heißt es von dem Archipel, er sei ein „Ort, den die Zeit vergessen hat“.

#### **Lang und schwer**

Guadalcanal verfügt über reiche Goldvorkommen, die von Europäern bereits vor einigen hundert Jahren entdeckt wurden. Seit einigen Jahren ist die Ross Mining Company der größte Förderer des gelben Metalls. Sie eröffnete 1998 im Nordosten der Insel eine neue Mine bei Gold Ridge, einer Gegend, die an das Gebiet der Giganten grenzt. Dabei kamen schwere Bagger, Bulldozer und Planiermaschinen zum Einsatz. Ausgerechnet hier sollte sich zeigen, dass die Riesen ein ausgeprägtes Revierverhalten haben. Einer der Bulldozer musste aufgrund eines Defektes repariert werden. Um die Maschine schneller zum Camp zu bringen, wurde der Stahlschild des Bulldozers am Einsatzort zurückgelassen. Als er am nächsten Morgen wieder an dem über Nacht instandgesetzten Fahrzeug montiert werden



*Am Berg Tatuva befindet sich einer der Eingänge zu diesem Höhlensystem ...*



Felsformationen im Pazifik vor der Küste der Salomonen

sollte, war der Schild verschwunden. Dies sorgte für große Verwunderung unter den Minenarbeitern, denn schließlich wog das vermisste Teil mehr als 10 Tonnen. Bei der Suche nach dem Schild fanden die Arbeiter gigantische Fußabdrücke von 90 cm Länge. Der Schild wurde schließlich auch gefunden. Er lag einige hundert Meter von der Stelle entfernt, an der ihn die Schlosser abmontiert hatten. Allerdings gab es in seiner Umgebung keinerlei Fußabdrücke. Es sieht so aus, als hätten einer oder mehrere der Giganten den Schild trotz seines enormen Gewichtes einfach dorthin geworfen.

### Moo-Moo und der Premierminister

Zwei ernstzunehmende Zeugen, der ehemalige Premier der Salomonen und sein Innenminister, berichteten Marius Boirayon ebenfalls von einer Begegnung mit den Giganten in diesem Areal. Bei einer Inspektionsfahrt war ihr Geländewagen nahe der Goldmine aufgrund des nassen, schlüpfrigen Untergrundes von der Straße abgekommen und im Schlamm stecken geblieben. Als die beiden Männer mit Hilfskräften zurückkehrten, um den Wagen zu bergen, fanden sie ihn zu ihrer größten Verwunderung wieder auf der Straße vor. Was sie allerdings in Panik versetzte, waren die beiden Wesen, die das Fahrzeug auf die Straße zurückgehievt hatten. Neben dem Geländewagen standen zwei Giganten von mehr als 4,60 Meter Körpergröße. Sie hinterließen Fußspuren von 0,90 bis 1,20 Metern Länge. Noch bevor sich die Männer von ihrem Schreck

erholen konnten, verschwanden die Riesen im dichten Busch.

Auf Guadalcanal und der Nachbarinsel Malaita soll es Hunderte von Höhlen geben, in denen sich Artefakte der Giganten befinden. Ezekiel Alebu, ehemaliger Premierminister der Salomonen, weiß von einer Begräbnishöhle im Osten Guadalcanals zu berichten, in der er als Kind ein perfekt erhaltenes Riesenskelett von

4,90 Metern Länge fand. Die Giganten bewohnen offenbar alle größeren Inseln des salomonischen Archipels, auf denen sie unter verschiedenen Namen bekannt sind. Eine allgemein verwendete Bezeichnung für die „großen Menschen“ lautet Moo-Moo (sprich Muh-Muh).

Choiseul ist eine Insel von 300 km Länge und 80 km Breite am westlichen Ende der Salomonen. Hier leben mindestens ebenso viele Riesen wie auf dem weit aus größeren Guadalcanal. Betrachtet man eine Karte der Insel, so fällt auf, dass sich im Innern von Choiseul keinerlei menschliche Ansiedlungen befinden. Dafür gibt es gute Gründe. Die Giganten verteidigen ihr Territorium. Das mussten auch japanische Soldaten im zweiten Weltkrieg erfahren. Die Konfrontation mit den Riesen führte zum vorzeitigen Rückzug der ansonsten kampferprobten Truppen, so dass die Amerikaner im Gegensatz zu ihren Erwartungen bei der Landung am Roten Strand auf keinerlei gegnerischen Widerstand mehr stießen.

Santa Isabel hat zwei verschiedene Orte, an denen die Riesen zu Hause sind. Diese befinden sich im Norden und Nordosten der Insel. Jeder Einwohner dort weiß den Weg zu diesen Orten.

### Spuren einer untergegangenen Hochkultur

Auf Malaita, der Nachbarinsel Guadalcanals, werden viele Geschichten über die „Ramo“ erzählt. So nennt man die Riesen hier. Sie sollen von der gleichen Art wie auf Guadalcanal sein, jedoch gibt es wohl auch kulturelle Unterschiede. Malaita birgt zu-



Angebliche Siedlungsgebiete der Riesen auf Guadalcanal

# Giganten

dem die Relikte einer untergegangenen Hochkultur. Der Berg Mala wird von einer perfekt gebauten Großsteinmauer umschlossen, welche an die präinkaischen Bauten Südamerikas erinnert. Ein spiralförmiger Pfad führt auf den Berg und endet an einer planierten Fläche auf dem Gipfel, welche von einer weiteren Großsteinmauer umgeben ist. Im Zentrum der Anlage befindet sich ein Monolith, der an einen „Altar“ denken lässt. Die Bedeutung des Bauwerkes wurde noch nicht erforscht. Etliche hundert Meter von dieser Anlage liegt eine Grabstätte, die von einem perfekt geschnittenen Steinblock mit den Abmaßen 5,50 m x 1,80 m x 0,30 m bedeckt ist. In die steinerne Platte sind Zeichen einer unbekanntenen Schrift gemeißelt. Nach den Berichten der Einheimischen soll hier ein bedeutender „Ramo“ begraben liegen.

Auf Kwaio erheben sich Obelisken mit hieroglyphenartigen Inschriften aus dem Dschungel. In Kwara'ae im Norden Kwaios befindet sich eine riesige Nekropole. Hier sind Hunderte Skelette der Giganten im Dschungel verstreut. Die Einheimischen nutzen die Überreste der Riesen sogar für Bauzwecke. Eine Hütte im benachbarten Dorf hat als einen Hauptstützpfiler einen Knochen, der nahezu 2,5 Meter lang ist.

Überlieferungen und Geschichten von den Giganten gehören auf den Salomonen zur Folklore. Doch woher mögen die Riesen einst gekommen sein? Möglicherweise handelt es sich um eine hominoide Rasse ähnlich den Neandertalern. Vielleicht sind die Moo-Moo einst aus den Australopitheciden hervorgegangen. Sichere Erkenntnisse über den Ursprung und die Kultur dieser bemerkenswerten Geschöpfe werden allerdings erst künftige Expeditionen erbringen können. ■

Thomas Ritter ist Historiker und Jurist. Er gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Sachbuchautoren. Er ist auch als freier Journalist tätig und schreibt für mehrere Zeitschriften. Bekannt wurde er auch als „der reisende Ritter“, der faszinierende Bildungs- und Forschungsreisen für seine Leser zu geheimnisvollen Orten auf der ganzen Welt veranstaltet.



Weitere Informationen:  
ritterreisen@aol.com,  
www.thomas-ritter-reisen.de

Verwendete Literatur:

Boyrayon, Marius, Giant Races still exist in the Solomon Islands, Nexus, June-July 2009

Boyrayon, Marius, Solomon Islands Mysteries, Nexus Verlag, 2009

Internet:

http://www.thewatcherfiles.com/giants/solomon-giants.htm

# Bestsellerliste Bücher

Firma **NLG**

Natur, Leben und Gesundheit

NLG ist der führende Großhändler für die Bereiche Spiritualität / Gesundheit/ Wellness mit über 30.000 Produkten  
Über 2.000 Händler - eine Buchbestsellerliste

**meistverkauft  
im Monat Mai**

NLG alles aus einer Hand



**1**  
**43633-4**  
**Ruland, J:**  
Kräfttier-Orakel (Set)  
18.50



**2**  
**44056-1**  
**Hay, L:**  
Heile deinen Körper  
(Kt)  
9.95



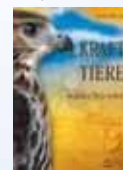
**3**  
**49593-8**  
**Hirsch, S:**  
Kräuter in meinem  
Garten  
34.90



**4**  
**49093-8**  
**Beerlandt, C:**  
Schlüssel zur  
Selbstbefreiung  
50.00



**5**  
**52350-3**  
**Storl, W:**  
Selbstversorger  
19.90



**6**  
**40408-2**  
**Ruland, J:**  
Kräfttiere (Kt)  
22.90



**7**  
**44591-1**  
**Alix, J:**  
Es geht um eine ...  
28.00



**8**  
**52058-9**  
**Ruland, J:**  
Maria Magdalena (Ktn)  
19.95



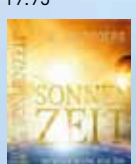
**9**  
**57740-9**  
**Cooper, D:**  
Engel-Karten (Ktn)  
14.00



**10**  
**46147-2**  
**Virtue, D:**  
Engel-Orakel für  
jeden Tag (Set)  
19.95



**11**  
**52283-2**  
**Virtue, D:**  
Blumen der Engel  
(Geb)  
19.99



**12**  
**52122-2**  
**Broers, D:**  
Sonnenezeit (Geb)  
19.99



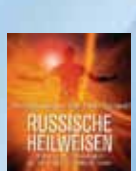
**13**  
**40315-5**  
**Gienger, M:**  
Heilsteine (Kt)  
4.95



**14**  
**16675-9**  
**Große Lexikon der  
Heilsteine, Düfte  
und Kräuter (Kt)**  
19.95



**15**  
**51727-3**  
**Lumira:**  
Erneuere deine Zellen  
(mit CD) (Set)  
16.95



**16**  
**52312-5**  
**Neumayer, P:**  
Russische Heilweisen  
(mit CD) (Set)  
16.99



**17**  
**51992-6**  
**Loyd, A:**  
Healing Code (TB)  
9.99



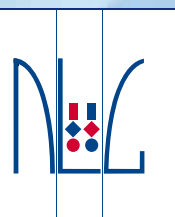
**18**  
**50354-1**  
**Betz, R:**  
Willst du normal ...  
**8.99**



**19**  
**50179-3**  
**Emil Dupree, U:**  
Ho'oponopono (Kt)  
6.95



**20**  
**43664-5**  
**Virtue, D:**  
Erzengel-Orakel (Set)  
19.95



**www.nlgbuch.de**

Firma NLG Natur Leben und Gesundheit

An der Breite 4, 87642 Halblech

Telefon: +49 8368 9106-0 / Telefax: +49 8368 910698

E-Mail: info@nlg-buch.de

NLG über 30.000 Produkten.

Jedes Buch von heute auf morgen lieferbar.

NLG alles aus einer Hand